

Allergiewarnung auf Mallorca: Pollenflut überrumpelt Urlauber!

Mallorca ist im Vollblüte und Pollen belasten Allergiker. Experten raten zu Vorsichtsmaßnahmen bei einem Frühlingsurlaub.



Palma de Mallorca, Spanien - Auf Mallorca ist der Frühling in vollem Gange, was für viele Urlauber eine Einladung darstellt. Für Allergiker wird dieser Aufenthalt jedoch zunehmend zur Herausforderung. Die Pollenbelastung hat in den letzten Jahren zugenommen, und die aktuelle Saison zeigt sich besonders intensiv. Wie [derwesten.de](https://www.derwesten.de) berichtet, begann die Blütezeit schon im Januar mit Zypressen und Mauer-Graskraut.

Der März brachte zusätzlich Pollen von Platanen und Gräsern, und im Mai werden die Olivenbäume blühen, die als größte Allergieauslöser gelten. Während es im Hochsommer eine kurze Pause gibt, setzen im Herbst die Pollen des Mauer-Graskrauts wieder ein. Diese Vielzahl an blühenden Pflanzen stellt Allergiker

vor große Herausforderungen, da die Symptome wie juckende Augen, laufende Nase und Halsschmerzen die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen können.

Pollenflug und dessen Auswirkungen auf Allergiker

Die aktuelle Pollensaison hat sich im Vergleich zu den Vorjahren bereits verändert. Der Pollenflug begann aufgrund eines besonders warmen Winters drei Wochen früher als üblich. Laut einem Bericht der **Mallorca Zeitung** leidet jeder vierte Mallorquiner unter allergischem Schnupfen, wobei nur 20% der Fälle auf Pollen zurückzuführen sind. Der Großteil ist auf Hausstaubmilben zurückzuführen.

Die größte Pollenbelastung tritt in der Inselmitte auf, wo der Blütenstaub länger verweilt. An der Küste hingegen sind die Pollen durch Seewinde weit weniger präsent. Dies erklärt, warum Urlauber manchmal überrascht sind von der Intensität der Allergiesymptome, insbesondere wenn sie aus nördlicheren Regionen anreisen, wo die Pollensaison anders verläuft. Dr. Patricia López De Los Santos betont, dass viele stark Allergiker vor dem Urlaub mit Antihistaminika beginnen sollten, die in Spanien rezeptfrei erhältlich sind, während kortisonhaltige Nasensprays nur auf Rezept erhältlich sind.

Klimawandel und Pollenproduktion

Ein weiterer Faktor, der die Allergiesituation auf Mallorca verschärft, ist der Klimawandel. Laut einem Bericht des **Umweltbundesamtes** führt die steigende Pollenproduktion dazu, dass Allergiker immer früher und intensiver unter Symptomen leiden. Die Vielzahl an Pflanzen, die im Frühjahr blühen, sorgt dafür, dass sich die Allergiesituation ständig verändert und vielschichtig bleibt.

Stärker werdende Wetterveränderungen wie Hitze oder Regen

beeinflussen den Pollenflug zudem kurzfristig, was die Vorhersage der Pollenbelastung erschwert. Aufgrund dieser Entwicklungen wird empfohlen, aktuelle Informationen über den Pollenflug regelmäßig zu konsultieren. Das PIA-Portal zeigt Pollenwerte in der Luft an, wobei diese Werte für Palma de Mallorca gelten und regional variieren können.

Damit bleibt festzuhalten, dass Allergiker auf Mallorca gut beraten sind, sich im Voraus abzusichern und auf eine geeignete Medikation zu achten. Bei Symptomen sollte der erste Schritt ein Allergietest sein, gefolgt von einer professionellen Einschätzung, um die spezifischen Allergene zu identifizieren und die richtige Behandlung zu wählen.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Klimawandel,Pollen
Ort	Palma de Mallorca, Spanien
Quellen	• www.derwesten.de • www.mallorcazeitung.es • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de